

**PRESSEMITTEILUNG VOM 23. SEPTEMBER 2019**

# **FILMFEST BREMEN FEIERT GEWINNERFILME**

**Vier Tage Kino satt: Am gestrigen Sonntag, 22. September, endete das FILMFEST BREMEN mit der Verleihung der acht Wettbewerbspreise im Kino Schauburg.**

140 Filme aus insgesamt 41 Ländern zeigte das Filmfest Bremen in seiner fünften Auflage von Donnerstag bis Sonntag und ist damit Jahr für Jahr gewachsen. Am gestrigen Sonntag endete das Festival mit der Verleihung von insgesamt 8.000 Euro Preisgeld. Bereits die feierliche Eröffnung des Festivals mit der Vergabe des „Großen Preises des Filmfest Bremen“ war ein besonderes Ereignis in der Hansestadt. Regisseurin Caroline Link, die nunmehr erste Gewinnerin des mit 5.000 Euro dotierten Preises für Verdienste um Humor und Satire, nahm den Preis persönlich in Bremen in Empfang. Ein weiterer Höhepunkt des Festivals war die Weltpremiere des Films „Effigie“ von Udo Flohr, die im restlos ausverkauften Großen Saal der Schauburg am Samstag über die Leinwand ging.

## **DIE GEWINNERFILME DER FÜNF KATEGORIEN**

Für den internationalen Wettbewerb Humor und Satire bildeten die Regisseurin Pola Beck sowie die Schauspieler Milan Peschel und Sky du Mont die Jury und sichteten die eingereichten Beiträge. Verliehen wurde ein Preis für den besten Langfilm sowie ein Preis für den besten Kurzfilm. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis für den besten Langfilm – der „Goldene Mops“ – ging in den Sudan für den Film „aKasha“ von Regisseur Hajooj Kuka. Den Jurypreis von 500 Euro für den besten Kurzfilm gewann die Produktion „We will survive“ von Nele Dehnenkamp. Beide Preise verlieh die AWO Bremen.

Die Bremische Landesmedienanstalt vergab den Innovationspreis von 1.000 Euro. Eine Fachjury kürte dafür den Beitrag „Tiere“ von Jonas Priestersbach als Gewinnerfilm. Der Publikumspreis für den besten Musikfilm, 500 Euro gestiftet von Kinescope Film, ging an „Boom“ von Jordan Albertsen.

Die Sparkasse Bremen ermöglichte nicht nur erneut den eröffnenden KLAPPE!-Wettbewerb am Donnerstag samt den dazugehörigen Preisen, sondern verlieh am gestrigen Abend auch den Publikumspreis für den besten Bremer Film, dotiert mit 1.000 Euro. Gewinner war „The Haendel Variations“ von Christine Jezior.

Bei den KLAPPE!-Gewinnern herrschte Einigkeit zwischen Jury und Publikum: „Tiere die auf Menschen starren“ von wenddienaturnichwill und „Iris“ von Nico Sanft teilten sich den Publikumspreis im Wert von 1.500 Euro. Den Jurypreis, dotiert mit 1.000 Euro, gewann ebenfalls „Iris“ und die mit 500 Euro prämierte Lobende Erwähnung erhielt nochmals „Tiere, die auf Menschen starren“.

Die Festivalorganisatoren Matthias Greving und Ilona Rieke zeigten sich begeistert von der guten Resonanz des Fünften Filmfest Bremen seitens des Publikums und der Filmschaffenden. „Es ist wunderbar, wie viele Menschen und Filme wir in diesem Jahr in die Stadt holen konnten“, so Festivalorganisator Greving.

#### **WEITERE INFOS**

filmfestbremen.com  
facebook.com/filmfestbremen  
instagram.com/filmfestbremen

#### **PRESSEKONTAKT**

presse@filmfestbremen.com  
Tine Klier, Tel. 0421 / 565 17 29, Mobil 0176 / 24 87 54 34

#### **FILMFEST BREMEN E.V.**

Sitz des Vereins:  
Böttcherstraße 4  
28195 Bremen  
Tel.: (0421) 33 04 81 44  
info@filmfestbremen.com  
filmfestbremen.com  
Vorstand: Matthias Greving, Sylvia Ilona Rieke, Rainer Krause  
VR 8204 HB, Amtsgericht Bremen

**Gefördert durch:** Nordmedia, Die Sparkasse Bremen, Kinescope Film

**Unterstützt von:** AWO Bremen, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Waldemar Koch Stiftung, Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Der Senator für Kultur, Bremedia Produktion, Bremer Bühnenhaus

**Kooperationspartner:** Bremer Filmkunst Theater, Theater Bremen, Filmbüro Bremen, Cinema im Ostertor, Die Große Musikvideoshow, Bremische Landesmedienanstalt, VBN, BSAG, Nordwest Ticket, Team Nawrot, So Light, Medien-Systemtechnik, Courtyard by Marriott Bremen, Blumen Timm, Enterprise Autovermietung, Bäckerei Rolf